



AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

C. & E. FEIN, Elektrowerkzeuge-Hersteller von Weltruf, deckt mit der Abrechnungssoftware Recycling Administration (REA) von SAP SI (SAP Systems Integration AG) alle Anforderungen für die exakte Umsetzung der Elektronikschrottverordnung (ElektroG) ab.

Internetadresse

www.fein.de

Die wichtigsten Herausforderungen

- Umsetzung der Elektronikschrottverordnung (ElektroG) auf Basis der EU-Richtlinie WEEE (Waste on Electric and Electronic Equipment)
- Einfacher Roll-out auf europäische FEIN-Niederlassungen

Projektziele

- Installation eines Komplettpaketes zur Durchführung von Gesetzesänderungen, Vorschriften und Verfahren
- Berücksichtigung landesspezifischer Anforderungen

Lösung und Services

REA Recycling Administration (Add-on von SAP SI für mySAP ERP)

Entscheidung für SAP

- Integration in die SAP-Systemlandschaft
- Einführung und Projektmanagement
- Release- und Investitionsschutz

Highlights der Implementierung

- Go-live für FEIN Deutschland nach fünf Tagen
- Roll-out auf FEIN Österreich innerhalb von zwei Tagen

Hauptnutzen für den Kunden

- Exakter und testatsicherer Nachweis der Mengenströme von in Umlauf gebrachten Geräten
- Klassifizierung von Geräten und Gerätekomponenten nach Typen und Kategorien
- Generierung von entsprechenden Meldungen an die jeweiligen Entsorgungspartner
- Jederzeit aktuelle Abrechnungsdaten

Implementierungspartner

SAP Consulting*

Vorhandene Systemlandschaft

- mySAP ERP
- mySAP PLM
- mySAP CRM
- SAP Business Information Warehouse
- SAP NetWeaver® XI
- SAP NetWeaver Portal (ab Herbst 2006)
- SAP Business One

Hardware

Fujitsu Siemens Computers

Betriebssystem

Windows

C. & E. FEIN ELEKTROWERKZEUGE

EU-Richtlinie im Griff: Effektive Umsetzung der Elektronikschrottverordnung

C. & E. FEIN, Elektrowerkzeuge-Hersteller von Weltruf, deckt mit der Abrechnungssoftware REA, einem Add-on für mySAP™ ERP, alle Anforderungen für eine exakte Umsetzung der Elektronikschrottverordnung (ElektroG) ab. Das FEIN-Projektteam suchte ein einfach integrierbares Komplettpaket, mit dem sich Gesetzesänderungen, Vorschriften und Verfahren problemlos heute und künftig durchführen lassen – und fand die Lösung bei SAP Systems Integration (SAP SI). Hauptgründe für die Entscheidung: Die REA-Lösung gewährleistet jederzeit aktuelle Abrechnungsdaten, ist einfach zu bedienen und macht Schnittstellen zu Fremdsystemen überflüssig.

Elektrowerkzeuge für den professionellen Einsatz

Innovationen und Qualität liegen bei FEIN in der Familie. Gegründet wurde FEIN im Jahr 1867 von Wilhelm Emil Fein und seinem Bruder Carl. Nach Aufsehen erregenden Erfindungen, wie dem elektromedizinischen Induktionsapparat, konstruierte W. E. Fein im Jahr 1895 das erste Elektrowerkzeug der Welt: eine elektrische Handbohrmaschine. Seitdem hat FEIN durch eine Vielzahl von Entwicklungen immer wieder neue Maßstäbe gesetzt. Das in Stuttgart ansässige Familienunternehmen mit Standorten in Schwäbisch Gmünd-Bargau und Sonnenbühl-Genkingen entwickelt und produziert Elektrowerkzeuge für den professionellen Einsatz in Industrie und Handwerk. Das Produktprogramm umfasst aktuell eine Vielzahl maßgeschneiderter Berufswerkzeuge für die verschiedensten Anwendungen. Derzeit beschäftigt FEIN rund 840 Mitarbeiter.

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.



**SAP Systems
Integration AG**
St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/3 51/48 11-0
F +49/3 51/48 11-303
www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24 *
F 08 00/5 34 34 20 *
* gebührenfrei in Deutschland
T +49/18 05/34 34 24 **
F +49/18 05/34 34 20 **
** gebührenpflichtig
E info.germany@sap.com
www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

EU-Richtlinie verlangt effiziente Funktionalitäten

Wie 20.000 andere Hersteller in Deutschland war FEIN im Jahr 2005 aufgefordert, die Vorgaben aus dem neuen Gesetz zur Elektronikschrotterverordnung (ElektroG) umzusetzen, sich beim Elektro-Altgeräte-Register registrieren zu lassen und ab März 2006 regelmäßige Reports zu erstellen. International agierende Hersteller wie FEIN haben darüber hinaus die länderspezifischen Unterschiede bei der Umsetzung der EU-Richtlinie (auch WEEE genannt für: „Waste on Electric and Electronic Equipment“) in nationales Recht zu beachten. Unternehmen müssen die Mengenströme der in Umlauf gebrachten Geräte exakt und testatsicher nachweisen, Geräte und Gerätekomponenten nach Typen und Kategorien klassifizieren und entsprechende Meldungen an die jeweiligen Entsorgungspartner generieren.

Projektrealisierung in kürzester Zeit – Implementierungspartner SAP® Consulting

Im Mittelpunkt der Entscheidung für REA stand neben den umfassenden Funktionalitäten auch der Integrationsgedanke, denn FEIN hat seit Jahren seine IT-Infrastruktur strategisch auf SAP-Lösungen ausgerichtet. Als Verstärkung für die Fachleute aus den eigenen Reihen holte sich FEIN Beratungsunterstützung von SAP® Consulting ins Boot. Die Kombination von Anwender- und Hersteller-Know-how funktionierte hervorragend und trug schnell Früchte. Mit einem minimalen Beratungsaufwand von fünf Tagen wurden Mitte November 2005 folgende Anforderungen erfolgreich realisiert und exakt umgesetzt:

- Generierung der Inputmeldung für FEIN Deutschland an das Elektro-Altgeräte-Register (EAR) mit der EAR-Schlüsselausprägung
- Anlage eines Stammdatensatzes mit Schlüsselausprägung für alle Länder bei gleichen oder ungleichen Artikelnummern

- WEEE-Stammdaten zur Informationsbereitstellung für andere Länder
- Kennzeichnung von WEEE-Artikeln im Materialstamm zur Auswertung in der Input-Meldung
- Kontrolle einer vollständigen Datenpflege bei Neuanlage und Änderungen eines Materialstammes
- Plausibilitätsprüfungen von Stammdaten und Meldungen
- Splittingfunktionalität für besondere Vertriebskanäle, z. B. Kundenausnahmen

Problemlos ergänzt wurde die Abrechnungssoftware um unternehmensspezifische Individualanpassungen. Für den Roll-out auf FEIN Österreich zur Abwicklung der WEEE-Inputmeldung benötigte das Projektteam nur zwei Tage. Hier konnten die Teammitglieder auf das in Deutschland bereits vorhandene Customizing zurückgreifen. REA musste nur noch um landesspezifische Bedürfnisse ergänzt werden.

Und die Anwender? Rund 310 User arbeiten zeitsparend und integriert mit den Funktionen der neuen Lösung. Auch ein im Februar 2006 zentral durchgeführter Releasewechsel auf 4.7. Enterprise hat mit Unterstützung von SAP Consulting vorbildlich geklappt, so die einhellige Meinung des Projektteams.

Europaweite Abwicklung aus einem Guss

Die Umstellung weiterer Länder, wie beispielsweise Frankreich, wird folgen, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Zunächst soll parallel zur Abwicklung der WEEE-Richtlinie die Abrechnung zur Batterieverordnung mit dem französischen Partner-/Abrechnungssystem Screlec eingestellt werden. Dieses ist aufgrund der Flexibilität von REA zur Abrechnung sämtlicher gewichts- bzw. stückbasierter periodischer Meldungen sehr gut möglich und stellt einen Zusatznutzen dar.